GSP.L-01-048-2

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	BAG Energie
Beschlussdatum:	12.09.2020

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 48 bis 55:
(60) Eine dezentrale Versorgung mit Erneuerbaren Energien ist resilienter als ein Energiesystem, das nur auf zentrale Großkraftwerke beruht. Erneuerbare Energien ~~sind dezentral~~können und müssen auch in ~~der Erzeugung,~~den Sektoren Wärme, Mobilität und INdustrie fossile Treibstoffe ersetzen. Daher gewinnt die lokale Koppelung von Erzeugung und Verbrauch immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig wird aber eine Versorgung mit ihnen ~~wird~~ leichter sicherzustellen sein, je größer der Raum ist. Gleichzeitig können wir die Nutzung erneuerbarer Energien durch eine europaweite Vernetzung optimieren. Unser Kontinent hat die richtige Größe für die Energiewende. Die europäische erneuerbare Energieunion soll die verschiedenen Stärken der Regionen ~~–~~miteinander verbinden. Dabei können Solarenergie ~~im Süden~~und Onshore-Windkraft in ganz Europa genutzt werden, Geothermie und Wasserkraft zum Beispiel in Skandinavien und den Alpen, Offshore-Windkraft im Atlantik, im Mittelmeer und in der ~~Ostsee, Onshore-Windkraft in ganz Europa –~~Nord- und Ostsee miteinander verbinden. Zentral dafür ~~sind~~ist die Verzahnung der SEktoren, sowie Aufbau und Nutzung von Netzen und Speichern. ~~Entscheidende~~Strom- und Gasleitungen gehören dabei als notwendige Infrastruktur der Daseinsvorsorge in die Öffentliche Hand. In den nächsten 20 Jahren muss Wind- und Solarenergie um den Faktor 10 und mehr ausgebaut werden. Dafür müssen möglichst alle aktiv zur Energiewende beitragen. Das gelingt nur wenn die entscheidende Akteur*innen der Energiewende ~~sind~~ die Bürger*innen und Kommunen, aber auch regionale Unternehmen und das Handwerk sind, die den Nutzen der sauberen und günstigen Energie möglichst direkt spüren können.